

conTakt

Magazin

Smarter mit der S-Bahn

MVG erweitert E-Bus-Flotte

Abrechnung bei MVVswipe



Sommer-Spezial: Freizeit mit dem MVV

Mit der MVV-Regionalbuslinie 369 zum Großen Ahornboden	4
Ausblick: Von Murnau bis Rosenheim – der neue Alpenbus	5
Mit der BRB entspannte Auszeiten genießen	6
MVVswipe – Abrechnung erst am nächsten Tag	7
Großer Ferien- und Badespaß: Münchner Ferienpass	9
MVG erweitert E-Bus-Flotte	11
RoSi – der rollende Simulator der S-Bahn	13



Liebe Fahrgäste,



Dr. Bernd Rosenbusch

Geschäftsführer MVV GmbH

diese Ausgabe unseres Kundenmagazins steht unter dem Motto „Freizeit mit dem MVV“. Klar, Sommerzeit ist Ferienzeit. Aber noch aus einem weiteren Grund bietet sich dieses Thema an: Durch die Verbundraumerweiterungen sind nun weitere höchst attraktive Ausflugsziele mit dem MVV erreichbar. Das Auto stehen zu lassen, um die wunderschöne Alpenregion zu erleben, ist somit noch einfacher geworden. Und jede vermiedene Autofahrt ist ein Gewinn für dieses ökologisch sehr sensible Gebiet. Wer die Autolawine, die sich regelmäßig über diese klassische Ferienregion ergießt, schon einmal erlebt hat, wird mir hier sicherlich zustimmen.

Bekanntlich muss der Verkehrssektor seine Emissionen spürbar reduzieren, um die nationalen und EU-weiten Klimaziele zu erreichen. Der Umstieg auf den ÖPNV ist und bleibt hier der Königsweg. Denn man kann es nicht oft genug wiederholen: Busse und Bahnen sind einfach energieeffizienter als der PKW. Somit gilt auch hier die Devise: Jede vermiedene Autofahrt ist ein Gewinn – gerade auch für das Klima.

Und damit der Ausflug mit Bus und Bahn auch ein Gewinn für den eigenen Geldbeutel bedeutet, dafür sorgt der MVV ebenfalls. Wer nicht ohnehin mit dem Deutschlandticket unterwegs ist, profitiert von den preisgünstigen MVV-Tageskarten, die als Single- oder Gruppenticket maßgeschneiderte Angebote für den nächsten Ausflug darstellen.

Meine Bitte: Steigen Sie ein



Ein MVV-Ticket die beste Eintrittskarte zum Ausflugsziel

Die Faszination des Voraplenlandes und der Berge ist ungebrochen. Sie ziehen mehr und mehr Besucher, Ausflügler und Wanderer an. Vielleicht haben auch Sie bereits leidvolle Erfahrungen mit Verkehrsstaus und Parkplatzsuche gemacht – wie unkompliziert und nachhaltig ist da der MVV jetzt auch für den Freizeitverkehr. Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen MVV-Regionalbuslinien vor, die Ihre Ausflugsfahrten in der Region südlich von München zu einem entspannten Erlebnis machen.

Expressbus X970 Starnberg – Bad Tölz

Selten ist die Aussage „Der Weg ist das Ziel“ zutreffender als bei dieser Buslinie. Die Region von Starnberg bis hin zum Alpenrand ist bekannt für ihre traumhafte Panoramalandschaft – ideal für jede Menge Freizeitaktivitäten in der Natur. Gleichzeitig birgt sie die unterschiedlichsten kulturellen und historischen Sehenswürdigkeiten, die nicht umsonst Besucher aus aller Welt anziehen. Diese Vielfalt an Möglichkeiten lässt sich dank der Expressbuslinie X970 komfortabel und flexibel erleben.

Machen Sie Ihre Busfahrt zu einer spannenden Entdeckungsreise

Ganz nach dem Motto „Hop-on – Hop-off“, also einsteigen, beim nächsten interessanten Halt aussteigen, dann einfach mit einem der nächsten Busse weiterfahren bis zum nächsten gewünschten Stop. Von Montag bis Samstag verkehren die Busse im **20-Minuten Takt**, sonn- und feiertags sind sie stündlich unterwegs. In den Bussen können Sie **das kostenlose WLAN** nutzen, USB-Anschlüsse befinden sich ebenfalls an Bord.

Informationen zu den Highlights, Geheimtipps und wichtige Adressen auf der Fahrtstrecke sowie Kartenmaterial **gibt es hier**. – [Den Fahrplan finden Sie online](#) und in der MVV-App.



Großer Ahornboden: mit der MVV-Regionalbuslinie 369 zum vermutlich schönsten Platz Tirols

Über zweitausend Ahornbäume, die ältesten davon sind über siebenhundert Jahre alt, machen den Großen Ahornboden mitten im Karwendelgebirge zu einer wahrhaft einmaligen Naturbühne. Bis Oktober – und in diesem Monat bietet die Blutfärbung überdies noch ganz besonderes Naturschauspiel – geht es mit der MVV-Regionalbuslinie 369 direkt dort hin. Sie führt von Bad Tölz entlang der Isar nach Lenggries, dann über den Sylvenstein-Stausee und Vorderriß bis zur Eng Alm in Tirol. Sie können also mit dem MVV-Bus und einem MVV- oder Deutschland-Ticket die Grenze überschreiten und weit nach Österreich reinfahren!

An den Haltestellen von touristisch relevanten Orten stehen ganz besondere Haltestellenmasten. Sie wurden in Zusammenarbeit von RVO, dem DAV und dem Naturpark Karwendel erstellt und neben den Fahrplänen geben sie noch über Wanderrouten und andere touristische Informationen Auskunft. [Beim Alpenverein](#) oder unter www.ahornboden.com können Sie sich schon einmal Appetit holen für einen unvergesslichen Ausflug in die Berge.

Die besten Wandertouren: Rother App Jetzt neu im MVV-Bonusangebot

Kennen Sie den Bärnsee oder den Schlehdorfer Felsenweg? Oder wie wäre es mit einer 3-Gipfel-Überschreitung von Brannenburg nach Bayrischzell? Die besten Wanderungen rund um München und in den Alpen zeigt Ihnen die Rother App. Die Touren App von Wanderspezialisten Rother Bergverlag bietet über 14.000 professionell erstellte und geprüfte Touren. Die Karten geben das Gelände visuell genau wieder – man sieht immer, wo und wie es langgeht. Dazu noch viele Hinweise, alles ist auch offline nutzbar. Für MVV Kunden gibt es 30% Rabatt auf ein Jahr Rother App Gold: Alle Touren, Premium-Karten und Features. [Hier können Sie Ihren Gutschein einlösen](#)





Wer braucht noch den „Bergdoktor“, wenn es den BergBus gibt?

Die beliebte Fernsehserie hat gerade Sendepause, dafür ist der Münchner BergBus in voller Fahrt: Auf zwei Linien gibt es in den Sommermonaten samstags, sonntags und feiertags jeweils zwei Fahrten von München aus zu beliebten Ausflugs- und Wanderzielen, die ansonsten mit dem ÖPNV nur schwer erreichbar sind. **Die Linie 996 BergBus** bringt Ausflügler und Wanderer ab München-Pasing nach Pfronten im Ostallgäu und weiter zur Wieskirche im Landkreis Weilheim-Schongau. Vom Ostbahnhof aus fährt **die Linie 396 BergBus** in Richtung Bayrischzell, Leitzachtal/Ursprungpass und weiter bis nach Hinterthiersee in Tirol.



Empfehlung: Reservieren Sie sich Ihren Sitzplatz im Vorhinein – dies ist ratsam aufgrund der begrenzten Kapazität im Bus. In der MVV-App sowie bei der **MVV-Auskunft** ist das ganz schnell gemacht. Für die Sitzplatzreservierung ist die Angabe der Ein- und Ausstiegshaltestellen grundsätzlich notwendig. Rückfahrten müssen aber nicht an der Ausstiegshaltestelle der Hinfahrt beginnen – so sind Sie flexibel und müssen bei Ihrer Wanderung nicht an den Ausgangsort zurückkehren.

Der Münchner BergBus wurde in Zusammenarbeit mit den Profis des DAV München & Oberland entwickelt. Dieser hat auch viele **Tourentipps** entwickelt, die auf die Buslinien abgestimmt sind.

Ausblick Dezember 2025: Von Murnau bis Rosenheim – der neue Alpenbus im Stundentakt

Ab dem nächsten Fahrplanwechsel werden mit dem Alpenbus neue MVV-Regionalbuslinien eingerichtet: Die **MVV-Regionalbuslinie X990** bildet den sogenannten **West-Ast**, sie führt von Murnau über Penzberg nach Bad Tölz. Der **Ost-Ast**, die **MVV-Regionalbuslinien X380 und X381**, verbindet Bad Tölz über Gmund und Miesbach mit Rosenheim. Der Alpenbus fährt täglich im Stundentakt, für den Betrieb werden neun Überlandbusse mit Niederflureinstieg eingesetzt.

Durch die Verbundraumerweiterung ergeben sich neue Möglichkeiten, den ÖPNV in den hinzugekommenen Gebieten zu verbessern. Der MVV war von Anfang an eng in die Umsetzung eingebunden, Linienverlauf und Fahrpläne wurden durch ihn erarbeitet. Die technische und operative Ausgestaltung wurde dabei stets in enger Abstimmung mit den beteiligten Aufgabenträgern vorgenommen. Auf der gesamten Strecke gilt natürlich: **Ein Tarif, ein Ticket, ein System.**

Vom Hohen Peißenberg mit der Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt hat man einen wunderbaren Blick auf die Alpen



Mit der BRB entspannte Auszeiten genießen

Was gibt es Schöneres, als dem Trubel des Alltags zu entfliehen und die schönsten Ecken Bayerns zu entdecken? Lust auf neue Inspiration? Dann werfen Sie einen Blick ins Tourenportal Outdooractive – hier finden Sie garantiert Ihr nächstes Ausflugsziel. Und das Beste: Mit der BRB beginnt Ihre Auszeit ganz entspannt – ohne Stau, ohne Parkplatzsuche, dafür mit herrlichen Ausblicken schon ab dem ersten Kilometer.

Auf www.brb.de haben wir für Sie eine Vielzahl an traumhaften Touren zusammengestellt – viele davon in Kooperation mit Outdooractive speziell für unsere Fahrgäste. Alle Ausflüge starten und enden direkt an einem Bahnhof – perfekt für eine stressfreie An- und Abreise mit dem Zug. Ob eine kleine Wanderung im Pfaffenwinkel, ein entspannter Tag am Ammersee oder eine neue Lieblingsroute im MVV-Gebiet – wir bringen Sie hin. Einfach einsteigen, zurücklehnen und den Kurzurlaub genießen.

Kleiner Tipp: In unseren Ausgaben des BRB-Express unter www.brb-express.de gibt es noch viele weitere attraktive Ziele in unserem Streckennetz zu entdecken: Kulinar-, Winter-, Familien- und Märchenexpress – im Herbst kommt noch der Film-Express dazu.



St. Ottilien am Ammersee ist wegen der gleichnamigen Erzabtei ein beliebtes Ausflugsziel

Drei Wege

zu MVVswipe

Wischen, einsteigen und losfahren – so genial kann MVV-Fahren sein. Mit einem Swipe über das Smartphone erhält man das richtige Ticket zum günstigsten Preis – garantiert.

Vor Fahrtbeginn wird durch ein Wischen (swipe) in der App eingecheckt. Am Ziel angekommen, heißt es dann mit einem zweiten Swipe einfach wieder auschecken. Und sollte das beim Aussteigen mal vergessen werden, erinnert MVVswipe die Fahrgäste daran. Sich mit Zonen und Tarifregeln zu beschäftigen war gestern. Einfach einchecken, losfahren und am Tagesende wird abgerechnet – maximal der Preis einer Tageskarte.

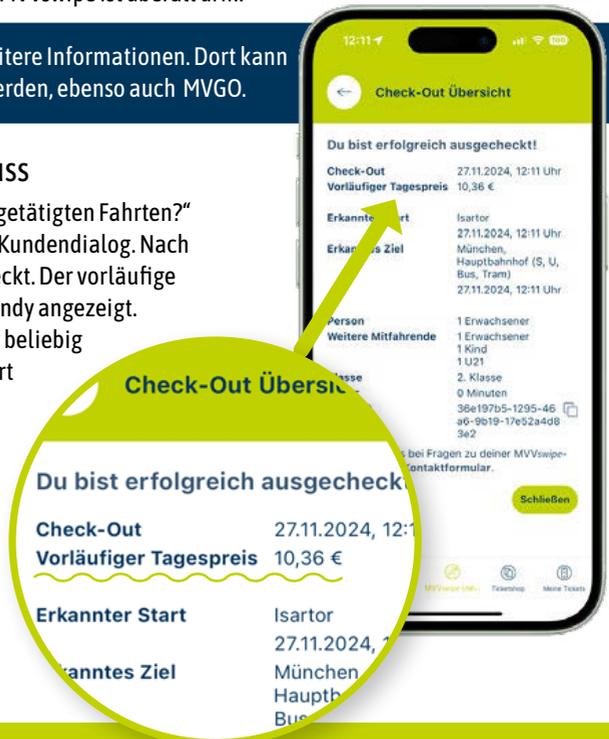
So einfach das System ist – so einfach ist auch der Zugang hierzu

Möglich ist dieser über die MVV-App, die Sie ja vielleicht bereits auf Ihrem Handy haben. Bekanntlich sind im MVV zahlreiche Verkehrsunternehmen zusammengeschlossen, daher gibt es auch mehrere Apps, die spezifische Vorteile bieten. Alternativ können Sie daher auch MVGO von der MVG nutzen. Ebenso die München Navigator App der S-Bahn, hierzu erfahren Sie mehr auf Seite 15. Egal, welche App – der Service ist derselbe. Stets sind alle MVV-Verkehrsmittel inkludiert. Sie wählen die App – MVVswipe ist überall drin.

Unter www.mvvswipe.de finden Sie weitere Informationen. Dort kann auch die MVV-App heruntergeladen werden, ebenso auch MVGO.

Abgerechnet wird zum Schluss

„Wie funktioniert die Abrechnung der getätigten Fahrten?“ ist eine oftmals gestellt Frage im MVV-Kundendialog. Nach Beendigung jeder Fahrt wird ausgecheckt. Der vorläufige Fahrpreis wird daraufhin auf Ihrem Handy angezeigt. Das ganze können Sie am gleichen Tag beliebig oft wiederholen. Sie erhalten garantiert immer das passende Ticket zum günstigsten Fahrpreis – maximal kostet Sie das aber nur den Preis eines Tages-tickets. Da eine Tageskarte im MVV bis zum nächsten Morgen um 6 Uhr gültig ist, kann erst danach der zu bezahlende Betrag final abgerechnet werden – Sie können diesen dann dem Beleg via E-Mail entnehmen oder in der MVV-App einsehen.



Wertvoller Austausch: MVV-Fahrgastbeirat besucht MVG-Busbetriebshof in Moosach

Das gewählte Gremium des **MVV-Fahrgastbeirats** repräsentiert die Fahrgäste im MVV und leitet deren Wünsche, Lob und Kritik an die Partner im Verbund weiter. Bei einer informativen Führung durch das Werksgelände des Busbetriebshofs der MVG in Moosach haben die Beiräte einen exklusiven, umfassenden Einblick in die technischen und organisatorischen Arbeitsabläufe bekommen, die zur Wartung und zur Umstellung der Busflotte auf Elektrofahrzeuge erforderlich sind.



Die sukzessive Umstellung von dieselbetriebenen Fahrzeugen auf Elektrobusse erfordert eine Umrüstung des Betriebshofes, dies betrifft technischerseits primär die Einrichtungen zum Laden der Batterien sowie die Wartungs- und Reparaturanlagen. Mit einher gehen dabei die sich wandelnden Anforderungen an das Personal, das tagtäglich die Einsatzbereitschaft des Fuhrparks gewährleistet. Interessante Einblicke gab es ebenfalls in die aktuellen technischen Innovationen der Industrie und die darauf basierenden Planungen der MVG bezüglich des zukünftigen Busbetriebs.

„Es war ein sehr interessanter Einblick heute. Man macht sich wenig Gedanken darüber, warum man (meist) in saubere, gut fahrende Busse steigen kann. Mich macht es erst einmal dankbar, dass man auf ein solches System zurückgreifen kann. Toll fand ich gerade die Aussagen, die von manchen offiziellen Schlagzeilen abweichen, weil hier gerade ein besonderes Verständnis erzeugt wird. Sehr interessant ist auch der Ausblick auf künftige Entwicklungen.“
So das Resümee eines Teilnehmers der Veranstaltung.

In Zusammenarbeit mit den Verkehrsunternehmen plant der MVV weitere Ortstermine. Unabhängig von diesen Terminen, die zweimal im Jahr stattfinden, besteht zwischen MVV und Fahrgastbeirat ein stetiger Austausch zu aktuellen Themen.

Fahrgastbeirat ist wichtiges Bindeglied zu den Fahrgästen

Im Anschluss an die Veranstaltung konnten sich die Teilnehmenden zu verschiedenen Fahrgastthemen austauschen. Solche Ortstermine schaffen ein Verständnis für die Sachzwänge, denen der ÖPNV in betrieblicher, technischer und rechtlicher Hinsicht oftmals unterliegt. Der „Blick hinter die Kulissen“ erleichtert es den einzelnen Vertreterinnen und Vertretern des Fahrgastbeirats, möglichst sachgerechte und praxisnahe Vorschläge zu machen, die Aussicht auf Realisierung haben. Damit tragen sie dazu bei, die Qualität des Verbundverkehrs zu verbessern.

Der große Ferien- und Badespaß: Münchner Ferienpass

Abenteuer, Sport, Musik, Kunst, Wissen ... Ein buntes Programm von Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche von 6 bis 17 Jahren, für alle die ihre Sommerferien besonders kurzweilig in München und Umland verbringen möchten.

Kostenlos ins BMW-Museum, in den Tierpark Hellabrunn oder eine Fahrt mit dem Riesenrad Umadum am Ostbahnhof. Oder soll es lieber in den Wildpark Poing gehen, eine Führung durch das Neue Rathaus ...? Darüber hinaus sind im Münchner Ferienpass wieder unzählige ermäßigte Angebote, wie beispielsweise Film-Workshops oder Sportkurse, von Einradfahren bis Raften. Und nicht zu vergessen: In den Sommerferien ist der **Eintritt in die M-Freibäder** im Pass enthalten!

Ein starkes Angebot der Landeshauptstadt München

Den beinahe grenzenlosen Spaß gibt es für 14 Euro für alle von **6 bis 14 Jahren**. In den Sommerferien ist auch die MVV-Nutzung in den Zonen M bis 6 enthalten. **Die 15- bis 17-Jährigen** zahlen 10 Euro, ohne MVV-Nutzung. Alle Informationen unter www.muenchen.de/ferienpass



Das 365-Euro-Ticket MVV auch im nächsten Schuljahr erhältlich

Das 365-Euro-Ticket MVV bietet Schüler:innen und Auszubildenden eine kostengünstige Möglichkeit, das gesamte MVV-Verbundgebiet für nur 1 Euro pro Tag zu nutzen. Seit seiner Einführung erfreut sich das Ticket großer Beliebtheit und wird von vielen jungen Fahrgästen als unverzichtbar für ihren Alltag angesehen. Egal ob für den täglichen Schulweg, die Fahrt zur Ausbildungsstätte oder für Fahrten zu Freunden, zum Sport oder in der Nacht vom Club nach Hause – das 365-Euro-Ticket MVV macht die Nutzung der Öffentlichen attraktiv.



Dank der positiven Resonanz und der hohen Nachfrage hat der Freistaat Bayern beschlossen, das 365-Euro-Ticket um ein weiteres Jahr bis zum 31. Juli 2026 zu verlängern. Dies bedeutet, dass noch mehr Schüler:innen und Auszubildende ein weiteres Jahr von diesem preisgünstigen Angebot profitieren können. **Hier erfahren Sie alles über das Ticket.**

Lautsprecher aus – Kopfhörer an



Musik und Telefonate über Lautsprecher sind oft störend – vor allem, wenn man sie unfreiwillig in Bus und Bahn mithören muss. Das gilt sowohl für andere Fahrgäste als auch für die Fahrer*innen. Daher hat die MVG eine Initiative gestartet, um auf ein respektvolles Miteinander hinzuweisen. In einer Durchsage, die alle Fahrer*innen in U-Bahn, Tram und Bus verwenden können, bittet die MVG ihre Fahrgäste, Kopfhörer zu verwenden – „damit alle nur das hören, was sie hören möchten“. Flankiert wird diese Initiative in den kommenden Wochen durch Piktogramme, die visuell daran erinnern, Rücksicht zu nehmen.

Tram und U6: Einschränkungen wegen Erneuerung

Die MVG modernisiert regelmäßig ihre Verkehrsinfrastruktur, um die Leistungsfähigkeit des öffentlichen Nahverkehrs in München auch in Zukunft zu gewährleisten. Dazu zählt auch, dass Tramgleise erneuert und alte Weichen ersetzt werden müssen, wie derzeit etwa am Karlsplatz (Stachus) und am Maxmonument. Noch bis Ende August werden daher **die Linien 16 zwischen Isartor und Effnerplatz und 27 zwischen Karlsplatz (Stachus) und Kurfürstenplatz** durch Busse ersetzt, **die Linien 19 und 21** werden im Abschnitt Max-Weber-Platz bis Hauptbahnhof umgeleitet, **die Linie 28** ist nicht in Betrieb. Ebenfalls bis Ende August wird die Linie 19 zwischen Lautensackstraße und Pasing durch Busse ersetzt. Grund hierfür sind Bauarbeiten im Bereich Fürstenrieder Straße/Agnes-Bernauer-Straße. Mehr Infos unter: mvg.de/trambau



Bei der U-Bahn finden auf der **Linie U6** nördlich von Fröttmaning Weichenarbeiten statt, die noch bis vs. 27. Juli zu Änderungen im Fahrplan führen. Tagsüber fährt die U6 im 15-Minuten-Takt zwischen Kieferngarten und Garching-Forschungszentrum, nachts wird ein Ersatzverkehr mit Bussen und einem Pendelzug zwischen Kieferngarten und Garching angeboten. Am Samstag, 19. Juli (Festival „Schall im Schilf“ in Garching) pausieren die Bauarbeiten. Die U6 verkehrt den ganzen Tag mit Linienteilung am U-Bahnhof Fröttmaning. Mehr Infos unter mvg.de/weichen

MVG erweitert E-Bus-Flotte

Die MVG ist ihrem Ziel, ihre Busflotte bis 2035 komplett zu elektrifizieren, wieder ein Stück nähergekommen: In Kürze wird sie ihren 100. Elektrobus in Betrieb nehmen. Die jüngste Bestellung umfasste 30 E-Gelenkbusse – jeder einzelne 18 Meter lang, mit Platz für bis zu 130 Fahrgäste. Die neuen E-Busse bieten mehr Fahrkomfort durch leisere Betriebsgeräusche und eine barrierefreie Ausstattung. Herausfordernd bleibt die Reichweite der Fahrzeuge: Mindestens 280 Kilometer sollen die Fahrzeuge in München mit einer Ladung bewältigen – bei jeder Witterung. Die MVG arbeitet eng mit internationalen Buserstellern zusammen, um ihre Anforderungen in die Entwicklung einfließen zu lassen und neue Technologien im Alltag zu testen. **Übrigens:** Durch Tram und U-Bahn erbringt die MVG bereits heute 80 Prozent ihrer Verkehrsleistung elektrisch mit Ökostrom.



Jubiläen für die Tram in München



Im Oktober 2026 gibt es die Tram in München seit 150 Jahren. Dieses Jubiläum will die MVG mit allen Münchner*innen und Gästen der Stadt gebührend feiern. Geplant ist unter anderem ein Korso aus modernen und historischen Zügen. Dafür werden derzeit fünf Triebwagen und vier Beiwagen früherer Fahrzeuggenerationen optisch und technisch instandgesetzt.

Die Tram ist das MVG-Verkehrsmittel mit den höchsten Sympathiewerten. Sie befördert rund 120 Millionen Fahrgäste pro Jahr. Ihr aktuell 83 Kilometer langes Streckennetz soll bis 2030 um rund 15 Kilometer ausgebaut werden. Zusätzlich wird der Bestand Jahr für Jahr umfangreich erneuert und schrittweise barrierefrei ausgebaut.

Postkarten „130 Jahre Elektrische“

Die Geschichte der Trambahn in München begann 1876 mit der Pferdebahn. Ab Mitte 1895 wurde die erste Tramlinie Färbergraben – Isartalbahnnhof elektrisch bedient. Anlässlich dieses 130-jährigen Jubiläums bringt die MVG eine spezielle Postkarte heraus. Die Postkarten mit historischem Motiv liegen in den Trambahnen sowie den MVG-Kundencentern kostenlos zum Mitnehmen aus – solange der Vorrat reicht.



Neue Funktionen in der MVGO

MVGO, die Mobilitäts-App für München und Umland, bietet Ihnen wieder einige Neuerungen

Ticketzahlung einfacher

Einzelfahrkarten, Tagestickets sowie Wochen- und Monatskarten (ausgenommen sind Abos) können Sie bereits seit einigen Wochen in der MVGO auch per Google Pay und Apple Pay bezahlen. Für MVVswipe kommt dieser Service in Kürze. Und ab Herbst soll der Kauf von Handytickets auch ohne Registrierung möglich sein. Das erleichtert Fahrgästen, die nur gelegentlich mit dem ÖPNV in München und Umland unterwegs sind, den Fahrkartenkauf.

Verbesserte Verbindungssuche

Viele Bus- und Tramhaltepunkte in München sind mit grün-gelben Nummern gekennzeichnet. Diese finden Sie nun auch in der MVGO-Karte für eine schnellere Orientierung vor Ort. Folgende Neuerungen gibt es, je nach Betriebssystem Ihres Handys, jetzt schon oder demnächst in der MVGO:

- Unter „Abfahrten“ können Sie live sehen, wo sich Bus oder Tram gerade befinden – ideal, wenn Sie wissen wollen, ob sie pünktlich ankommen.
- Wie von den „Abfahrten“ schon bekannt, können Sie auch in der Verbindungssuche die Abfahrtszeiten durch Antippen aktualisieren.
- Störungen werden in der Verbindungssuche passgenau für den gewählten Streckenabschnitt angezeigt – nicht mehr, wie bisher, für die gesamte Linie. Alle aktuellen Meldungen gibt es nach wie vor gesammelt in der Störungsliste.



„RoSi“ – der rollende Simulator der S-Bahn München

Der zunehmende Fachkräftemangel sowie der demografische Wandel sind auch in der Nahverkehrsbranche bekannte Herausforderungen. Um dem entgegenzuwirken, setzt die S-Bahn München gezielt auf neue und kreative Wege. Ab sofort ist RoSi, der rollende Simulator, regelmäßig auf Marktplätzen, bei lokalen Veranstaltungen und auf Schulhöfen in der Region unterwegs, um auf den Beruf Triebfahrzeugführer:in aufmerksam zu machen und Interesse für diese spannende Tätigkeit zu wecken.

„Unsere Mitarbeitenden sind entscheidend für eine zuverlässige S-Bahn. Darum wollen wir allein beim Fahrpersonal in den nächsten Jahren hunderte neue Kolleg:innen für uns gewinnen.“, erklärt Kathleen Scholz, Geschäftsleiterin Personal der S-Bahn, die Hintergründe. „Für viele ist Lokführer:in ein Kindheitstraum – genau da setzen wir an: Mit unserem rollenden Simulator bringen wir die Faszination Eisenbahn dorthin, wo potenzielle Bewerber:innen sind. So wollen wir junge Menschen für eine Ausbildung und Berufserfahrene aus allen Branchen für einen Quereinstieg bei uns begeistern.“

RoSi ist über acht Meter lang. An Bord ist ein vollwertiger und professioneller Simulator mit Originalsoftware, wie er auch in der Ausbildung und bei betrieblichen Schulungen Verwendung findet. Besucher:innen können sich hier selbst an den Fahrhebel setzen und in die Rolle eines:in Lokführer:in schlüpfen. Gleichzeitig möchte die S-Bahn München mit den Menschen ins Gespräch kommen, Einblicke in die Arbeit geben und zeigen, wie man ein Teil der S-Bahn München werden kann. Rund 1.800 Mitarbeitende aus vier Generationen und über 50 Nationen gehören bereits der großen S-Bahn Familie an – nicht nur als Lokführer:innen, sondern auch als Fahrkartenprüfer:innen, Mitarbeitende in der Leitstelle, im Werk, in der Zugabfertigung oder in der Verwaltung.

Kommende Veranstaltungen:

Alle aktuellen Einsätze des RoSi Mobils sind auf der folgenden Webseite der S-Bahn München zu finden: www.s-bahn-muenchen.de/rosi

S-Bahn München als Arbeitgeber

Die S-Bahn München bietet nicht nur sichere Arbeitsplätze, sondern auch attraktive Karrierechancen. Sowohl für erfahrene Fachkräfte als auch für Schulabgänger:innen, die ihren beruflichen Weg hier beginnen. Die Mitarbeitenden profitieren von einem breiten Spektrum an Sozialleistungen, Freifahrten sowie einem flexiblen Urlaubsmodell, das bis zu zwölf zusätzliche Urlaubstage jährlich ermöglicht. Informationen gibt es unter www.s-bahn-muenchen.de/ueber-uns/karriere/arbeitgeber-s-bahn



Du bist smart. Mit der S-Bahn bist du smarter.

Wie die neue Kampagne der S-Bahn München smarte Autofahrende zum Umstieg bewegt

Autofahren in München – das bedeutet oft: Stau, Parkplatzsuche und jede Menge Stress. Genau hier setzt die neue Kampagne der S-Bahn München an. Unter dem Motto „**Du bist smart. Mit der S-Bahn bist du smarter.**“ will sie Autofahrer:innen dazu motivieren, öfter das Auto stehen zu lassen und die Vorteile der S-Bahn zu entdecken. Ohne erhobenen Zeigefinger, dafür mit einer guten Portion Humor, kommt der öffentliche Nahverkehr als smartere, nachhaltige und lebensnahe Alternative rüber. Mitte Mai ging’s auf den Social-Media-Kanälen der S-Bahn los. Insgesamt gibt es hier drei Formate. In der ersten Reihe geht die S-Bahn München auf tagesaktuelle Themen ein.

Das zweite Format ist das Smart Duell, bei dem zwei Fahrgäste gegeneinander antreten. Wer zuerst den Buzzer drückt, darf auf Fragen rund um das Thema Mobilitätswende antworten. Schnelligkeit allein reicht aber nicht, am Ende gewinnt, wer die smarteren Antworten liefert und somit zum Smarter-Champion gekrönt wird. Im letzten Format „S-Cape“ sitzen Protagonist:innen in einem abgeschlossenen Auto und müssen Rätsel lösen, um die Türen zu öffnen und so den smarteren Weg, die S-Bahn, zu nehmen. Bei den Rätseln ist Wissen rund um die S-Bahn und die vernetzte Mobilität gefragt.

Seit Juni ist der „Smarter“- Zug unterwegs

Die komplett umgestaltete S-Bahn ist im ganzen Netz unterwegs und greift humorvoll die vielen Vorteile auf, die das S-Bahn fahren bietet, auch wenn nicht immer alles perfekt läuft.

Der „Smarter“ Zug illustriert dabei unterschiedlichste Facetten wie etwa mehr Lebensraum durch weniger Straßenverkehr, keine lästige Parkplatzsuche oder die Möglichkeit, die Fahrzeit sinnvoll zu nutzen – sei es zur Entspannung, zum Arbeiten, zum Lesen oder Musik hören oder für nette Gespräche. Insgesamt stellt das S-Bahn-Fahren eine intelligentere und nachhaltigere Alternative dar, die die Lebensqualität verbessert und ökologische Standards unterstützt. Aber auch offline wird „smarter“ ins Auge stechen. Sei es auf großen Plakatmotiven im Juli und Oktober, im Radio oder im September auf einem Mural.



Großartig einfach: mit einem Swipe im MVV unterwegs



Wer kennt's nicht: Welches Ticket?
Wie viele Zonen? Wie hoch ist der Fahrpreis?
Diese Fragen sind Vergangenheit. Jetzt heißt es: Ein-swipen. Aus-swipen. FAIRTIQ! Dank der MVVswipe-Funktion im München Navigator in Kombination mit der FAIRTIQ-App wird das Fahren im gesamten MVV so einfach wie nie zuvor.

Ihre Apps zum Swipen – einfach herunterladen

Swipen ist leicht: München Navigator öffnen, einchecken mit FAIRTIQ, losfahren. Alles, was Sie dafür brauchen, ist der München Navigator. Öffnen oder laden Sie den München Navigator, planen Sie Ihre Fahrt und wählen die Funktion „Check-in Ticket - MVVswipe“. Installieren Sie einmalig die FAIRTIQ-App – ab dann genügt ein Swipe, um jede Fahrt bequem zu starten.

So funktioniert die Swipe-Funktion

Sie ziehen in der FAIRTIQ-App den Button nach rechts und steigen ein. Am Ziel ziehen Sie den Button zurück nach links. Der klassische Ticketkauf entfällt also: Sie checken einfach per App ein und aus. Das System errechnet für alle Fahrten eines Tages den optimalen Fahrpreis. Die Abrechnung erfolgt ab 6 Uhr des Folgetages und Sie zahlen nie mehr als eine MVV-Tageskarte. Beim Umsteigen müssen Sie nichts weiter tun, und bei einer Fahrkartenkontrolle reicht ein Tippen auf „Ticket anzeigen“ – schon erscheint der gültige Barcode. Dank Mitnahmefunktion können Sie bis zu vier weitere Personen einfach mitnehmen. Und falls Sie einmal den Check-out vergessen, hilft die Smart Stop-Funktion: Sie erinnert nach fünf Minuten ans Auschecken oder übernimmt es automatisch – einfach einmalig in den App-Einstellungen unter „Reisen“ aktivieren.

Nur mit uns: Swipen über den MVV hinaus

MVVswipe funktioniert im gesamten MVV-Gebiet und für alle öffentlichen Verkehrsmittel. Mit der FAIRTIQ-App sind Sie zudem in über 20 weiteren Regionen in Deutschland sowie in der gesamten Schweiz, in Vorarlberg und in Linz unterwegs – perfekt für Tagesausflüge oder Städtereisen.

Laden Sie jetzt die Apps München Navigator und FAIRTIQ und swipen Sie Ihre erste Fahrt.
Weitere Informationen finden Sie auch auf s-bahn-muenchen.de/mvvswipe

Von „Ich komme gleich“ zu „Bin unterwegs“ mit einem >>>

Einfach immer das passende Ticket
in der MVV-App.



Swipe's dir einfach.
www.mvvswipe.de